Gemeindebrief

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Dezember 2012 bis Februar 2013

Herbergssuche

Liebe Leserinnen und Leser,

der Titel unseres Advents- und Weihnachtsbriefes ist Programm für uns im neuen Kirchenjahr:

Herbergssuche!

Immer mehr Weichen für den Neubau werden gestellt, geplant ist der Abriss im März des neuen Jahres.

Wo werden wir unterkommen mit unseren Chören, Gruppen und Kreisen? Wo werden wir übergangsweise ein Büro einrichten können?

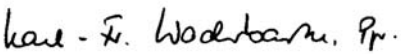
Dazu werden in den kommenden Wochen wichtige Entscheidungen zu treffen sein. Wir verlieren unsere bisherige „Herberge“, aber zugleich entsteht eine neue. Wir bauen daran – am Haus und an der Gemeinde.

Dieses Thema soll uns ebenfalls begleiten im Jahr der Bauphase. Weil wir nicht nur Steine aufeinander fügen wollen, sondern Menschen gewinnen möchten für das befreiende Evangelium von Jesus Christus, Menschen als lebendige Steine für die Herberge Gottes.

Und dann schauen wir natürlich noch zurück auf bewegende Ereignisse in unserem Gemeindeleben. Es war wahrlich ein „heißer“ Herbst.

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Redaktionsteams viel Freude beim Lesen, eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage.

Ihr



Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: 14. Januar 2013

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, Prof. Dr. G. Loos,
H. Waas, S. Lang, F. Baur, S. Keller, M. Baur, Dr. I. Lechner

Herberge suchen – Heimat finden.

Jedes Jahr an Heilig Abend werden dieselben Worte aus dem Lukasevangelium in den vielen Gottesdiensten gelesen. Bestimmt kennen Sie sie:
„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.“

„Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Diese Stelle aus der Weihnachtsgeschichte ist Grundlage für viele, viele Krippenspiele, die seit Generationen in der Weihnachtszeit von Kindern aufgeführt werden. Das Titelbild dieser Ausgabe des Gemeindebriefs stellt die Szene dar, in der Josef und Maria auf ihrer Reise nach Bethlehem eine Unterkunft für die Nacht suchen.

Weniger dramatisch habe ich Herbergssuche erlebt, als ich vor einigen Jahren auf dem Jakobsweg in Spanien gepilgert bin. Dort gibt es in fast jedem Ort, durch den man wandert, eine Pilgerherberge für die müden Wanderer. Oft ist es aber so, dass die Herbergen schon voll belegt sind, wenn man dort am Nachmittag ankommt. Wenn die Herberge voll ist, dann heißt es weitergehen oder improvisieren.

Umso schöner ist der Moment, wenn in einer Herberge nach einem langen und anstrengenden Tag Platz für mich ist. Und umso glücklicher war ich dann über ein einfaches Bett und eine kalte Dusche. Am schönsten war es, wenn ich den Tag unter Gleichgesinnten bei einem einfachen Essen ausklingen lassen konnte. In diesen Augenblicken fühlte ich mich viele hunderte Kilometer von zu Hause einfach nur gut aufgehoben, zufrieden und hatte für kurze Zeit in diesen Herbergen eine Heimat gefunden.

Viele Menschen sind heute unterwegs, ziehen von ihrer Heimat weg und sind auf der Suche nach einer neuen Heimat: In Prien haben viele Menschen eine Heimat gefunden. Manche leben seit Generationen hier, viele verbringen Jahre hier, noch mehr machen sich Prien zur Heimat auf Zeit – im Zweitwohnsitz, im Urlaub oder während eines Klinikaufenthaltes. Ein kleines Stück Heimat bringen sie sicher alle mit: in Erinnerungen, in Bildern oder liebgewonnen Dingen. Ich hoffe, die evangelische Gemeinde und Gemeinschaft kann für Sie auch ein Stück Heimat sein, eine Herberge für Ihren Glauben und Ihr Leben. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wenn die Sehnsucht nach einem Stück Heimat vielleicht besonders groß ist.
Unsere Kirche hat immer offene Türen für Sie!
Mit einem „Herzlich willkommen!“ in Ihrem Zuhause - auf Zeit - grüßt Sie

Ihre Sabine Keller

Jahreslosung 2013

Wir bauen! … ein Gemeindezentrum
Wir bauen! … auf Ihre Unterstützung

Das ist (hoffentlich) vielen bekannt. Doch warum heißt es nun: GEMEINDE BAUEN? Ist das nicht zu viel, wenn man sich auf einmal um alles kümmert? Und haben wir nicht schon immer wieder gesagt, dass uns ohnehin der Platz fehlt? Wozu also Gemeinde bauen?

Im letzten halben Jahr gab es verschiedene Aktionen vieler Personen, die sich erfolgreich darum bemüht haben, Geld für unser neues Gemeindezentrum einzuwerben. Dieses Engagement war toll!!! Danke!

Bei all dem Positiven ist uns in den nachfolgenden Gesprächen im Fundraising-Ausschuss aufgefallen, dass es oft die gleichen Personen sind, die sich an unterschiedlichen Stellen engagieren. Und dass es wiederum viele Menschen – auch in unserer Gemeinde – gibt, die sich dieses neue Gemeindezentrum gar nicht richtig vorstellen können. Sie haben kein „inneres Bild“ davon, was dieses Gemeindezentrum für sie selbst und die Gruppe oder Kreis, in dem sie sich wohlfühlen und derzeit das Gemeindehaus mit nutzen, bedeuten könnte.

Schön wäre es, wenn wir alle, die wir uns zu dieser Kirchengemeinde zugehörig fühlen, gemeinsam auf dem Weg wären, dieses Gemeindezentrum miteinander zu bauen. Wir würden uns wünschen, dass möglichst viele sagen: „UNSER Gemeindezentrum“.

Als Kirchengemeinde brauchen wir kein Bauwerk oder Denkmal. Das Gemeindezentrum ist nur so wertvoll und wichtig, wie es mit Leben gefüllt ist und Gemeinde gelebt wird. Es soll (mehr) Raum für Gott ermöglichen und noch mehr Menschen Platz geben.
Das Fundament des Gemeindezentrums kann nicht (allein) aus Stein bestehen. Es benötigt Gemeinschaft. Und in diesem Sinne ist es uns im Prozess des Bauens und Planens so wichtig geworden, dass das Zentrum die Gemeinde ist, die auf Christus ausgerichtet ist.

Als Motto für das kommende Jahr haben wir deshalb gewählt: GEMEINDE BAUEN.

Wir würden uns wünschen, dass wir uns als Kirchengemeinde in diesem Jahr untereinander besser kennen lernen, Gemeinschaft erleben und noch mehr Begegnung und Miteinander stattfindet. Deshalb möchten wir uns gerade auch schon während der Bauzeit darum bemühen, Gott noch mehr Raum zu geben, und versuchen, Gelegenheiten zu schaffen,

damit er uns zusammenführen kann. Wir wissen, dass wir Gemeinde nicht selber bauen können - wir können nur darum bitten. Und das Schöne ist: Gott selber sagt uns zu, dass er seine Gemeinde bauen will und Gemeinschaft schenkt. Und so bitten wir ihn, dass er unsere Gemeinde segnet und uns auf diesem Weg führt.

Wenn dann immer mehr sagen und erleben können „wir bauen UNSER Gemeindezentrum“ und sich auf unterschiedliche Art einbringen, wäre dies spitze!

Gedanken aus dem Fundraising-Ausschuss.

Dr. Regina Baumgärtner-Voderholzer

Raum mit Gott – Platz für Senioren

Wir, das Team vom Seniorenkreis, freuen uns sehr über die Erweiterung des Gemeindehauses, denn wir werden so mehr Platz für unsere Damen und Herren haben, für die wir immer am zweiten Dienstag im Monat einen schönen Nachmittag mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen sowie unterschiedlichen Themen ausrichten.

Ein solches Zentrum ist notwendig. Es ist der Mittelpunkt unserer sehr lebendigen Gemeinde und es ist wichtig zu wissen, dass in diesem genug Platz ist, also auch nichts ausgelagert werden muss, was ja zu Fragen und Unsicherheit führen würde. Also ein ruhender Pol in den Turbulenzen der Tätigkeiten.

Aber neben dem Raum, in welchem Gemeindearbeit geleistet werden kann, muss es auch Menschen geben, die bereit sind, solche mit Leben zu füllen. Sei es nun als Gäste oder eben als ehrenamtlich Arbeitende. Wir, das Team vom Seniorenkreis, sind der festen Überzeugung, dass es gerade heute wichtig ist, Menschen die Möglichkeit zur Kommunikation zu geben.

Es macht jede Menge Freude, für andere etwas auszurichten, auch wenn die Auswahl der Themen Kopfzerbrechen machen kann oder man sich den Herausforderungen neuer Kuchenrezepte zu stellen hat. Doch begrüßt man dann erwartungsvolle

Gesichter und verabschiedet man freudestrahlende, ist das für uns Lohn genug.

Ganz praktisch sei noch angemerkt, dass wir es genießen werden, die Küche auf einer Ebene mit dem Gemeindesaal zu haben und nicht mehr das Geschirr etc. rauf und runter tragen zu müssen. Somit werden die Vorbereitungen noch mehr Spaß machen.

Dorina Schuster
Seniorenkreis

Raum mit Gott – Platz für Menschen Kirche für Kinder

Die Erweiterung des Gemeindezentrums wird von den Kindern der Krabbelgruppe schon sehnsüchtig erwartet!

Die Kinder treffen sich hier jeden Donnerstagvormittag mit ihren Mamas und Papas, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu malen und zu basteln. Die Gruppe hat wieder einigen Zuwachs bekommen, so dass sich bis zu 12 Familien auf dem Teppich versammeln, um viel Spaß zu haben. Leider ist der Raum, in dem wir uns aufhalten dürfen, etwas zu klein für alle und noch dazu im Keller. Den Kindern fehlt es hier an Tageslicht, an Platz sich auszutoben und an einer Nottreppe, falls mal was passieren sollte.

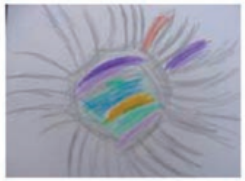
Trotzdem nehmen wir die Gelegenheit dankbar an, uns hier zu treffen und uns auszutauschen. Es wird über Themen der Kindererziehung gesprochen und über lustige Anekdoten unserer Sprösslinge gelacht. Die Kinder knüpfen soziale Kontakte, lernen, sich in der Gruppe richtig zu verhalten und miteinander zu spielen.
Wir sind davon überzeugt, dass es gerade in diesen Zeiten wichtig ist, die Kinder in die Gemeinschaft einzugliedern und ihnen Wege für eine vertrauensvolle Zukunft aufzuzeigen. Die Krabbelgruppe erscheint uns eine lustige, lehrreiche und harmonische Möglichkeit hierfür.

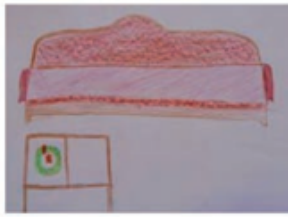
Daniela Steiner
Eltern-Kind-Gruppe

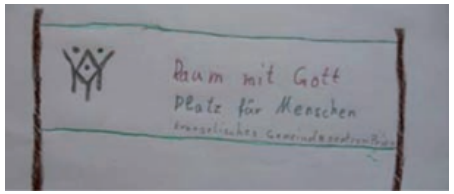
Raum mit Gott – Platz für Menschen
…Raum für Erinnerungen

Wenn man in den letzten Monaten während der Sonntagsgottesdienste die Kirche verlassen und ins Gemeindehaus geschlichen wäre, hätte man immer wieder eine Kinderschar beobachten können, die mit Stift, Papier und Fotoapparat bewaffnet in den verschiedenen Räumen unterwegs war. Die Kinder unserer Gemeinde und das Kigo-Team hatten sich vorgenommen, die uns vertrauten Räume unseres Hauses noch einmal genau unter die Lupe zu nehmen, bevor die Bagger und Bauarbeiter anrücken, um Platz für unser neues Gemeindezentrum zu schaffen. Aus all diesen Bildern soll nun ein Kalender für 2013 entstehen. Ein Kalender, der uns durch das sicher recht turbulente Baujahr begleiten wird, aber auch als kleines Erinnerungsalbum dienen kann. Ob Küche, Amtszimmer, Jugendraum oder Treppe, all die wichtigen Räume unseres Gemeindelebens wurden erst mit Hilfe von Geschichten und kreativen Denkanstößen in ihren Funktionen und Bedeutungen mit den Kindern besprochen und dann per Zeichnung, Collage und Foto eingefangen.

Selbst unsere drei Toiletten wurden in liebevollen Detailzeichnungen und mittels moderner Fotoperspektiven verewigt. Gerade die unterschiedlichen Blickrichtungen unserer jungen Künstler machen den Reiz vieler Bilder aus. So wird beispielsweise eine Marionette, die seit einem Kinderbibeltag über Papua-Neuguinea im Besprechungsraum wohnt, nicht klassisch von vorne gemalt, sondern als tanzender Kreis von oben dargestellt. Wir Großen vom Kigo-Team hatten da manches Aha-Erlebnis, wenn uns die Kinder ihre Bilder erklärten. In den meisten Räumen war auch schnell klar, welche Gegenstände die Stars sind: So wurde der faszinierende Aufzug in der Küche und das wunderschöne, rote Sofa im Amtszimmer gleich mehrmals porträtiert.







Im Jugendraum zählte vor allem das Gemeinschaftsgefühl. Hier entstand eine große Collage. Besonders spannend waren natürlich die Räume, die normalerweise nicht so leicht zugänglich sind. So war dann auch ein Höhepunkt unserer Reise durchs und ums Gemeindehaus (wir waren auch hinter dem Haus...) der Ausflug auf den Dachboden. Dies ist wirklich ein Ort der Geheimnisse und Erinnerungen. Unglaublich, was die Kinder dort alles entdecken konnten!

...Das wüssten Sie jetzt auch gerne?

Haben wir Sie jetzt richtig neugierig gemacht? Dann können Sie es sicher kaum noch erwarten, einen unserer Kalender vor und für Weihnachten zu erstehen. Selbstverständlich kommt der Erlös unserem neuen Gemeindezentrum zu Gute.

So mischen sich in unserem Kalender Abschiednehmen und Erinnerung mit Vorfreude und Veränderung. Vergangenheit und Zukunft zusammenzubringen, das ist wohl eine große Aufgabe des (Gemeinde-)Lebens.

Mit unserem Kalender ist wieder ein Stein unseres Raums für Ideen umgesetzt worden. Weiterhin stehen aber genug Raum und Zeit für alle zur Verfügung, sich zu beteiligen. Keine Idee ist zu klein, zu verrückt, zu spät, zu ungewöhnlich oder auch zu banal, um nicht ein lebendiger Stein für unser neues Gemeindezentrum zu sein.

Wir laden Sie somit herzlich ein, beim Ideen-Finden und Ideen-Verwirklichen dabei zu sein!

Aktionen der Jugend

MAK (im Jugendraum Prien)	• 19.11.2012 (19 Uhr) • 14.12.2012 (18 Uhr)

„Werwolfnacht“ - Freitag, 16. November 2012 – ab 20.30 Uhr
bis Samstag, 17.11.2012, 13.00 Uhr
(ab 12 Jahren)

Endlich findet sie statt, die lang ersehnte Werwolfnacht. Im Vordergrund der Nacht steht das Spiel „Die Werwölfe von Düsterwald“, bei dem man als Gemeinschaft agiert und durch Spürsinn und geschicktes Kombinieren versucht, die bösen Werwölfe aus dem Dorf zu vertreiben. Bitte bringt neben Isomatte und Schlafsack auch 5 Euro Teilnahmegebühr mit. Für Abendessen, Frühstück und sonstige Verpflegung sorgen wir.
Anmeldungen bitte bis 10.11.2012 an Tizian.Foerg@gmx.de

„Herbstkonvent“ - 22. - 25. November 2012
(für unsere MAK´ler ab 15 Jahren)

Diesmal werden wir auch endlich dabei sein! Alle Gemeinden des Dekanats treffen sich an diesem Wochenende in Grafengars, um die wichtigsten Gremien zu wählen. Die BAP darf 6 Delegierte entsenden, die natürlich Gäste mitbringen dürfen. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro inklusive Verpflegung. Für Freitag gibt es eine Schulbefreiung. Anmeldeschluss ist der 12.11.2012.
Den Flyer und nähere Informationen erhaltet ihr unter Mail:
lenabaur@goolemail.com

MAK-Filmnacht“
30. November 2012, 18 Uhr bis Samstag, 1. Dezember 2012, 12 Uhr
(exklusiv für unsere MAKler)

There we go again! In unserer Filmnacht schauen wir natürlich viele Filme. Doch das ist noch nicht alles, es gibt auch leckeres Abendessen und Frühstück und natürlich die beste Gemeinschaft der Welt. Mit besonders viel Glück gibt es sogar eine exklusive Vorstellung unseres Starduos, die auch in der Vergangenheit durch ihre Performance beeindrucken konnten! Bitte bringt Isomatte, Schlafsack und eure Lieblingsfilme mit.
Anmeldungen und nähere Infos unter Tizian.Foerg@gmx.de

Weihnachtsfest der EJ BAP
Freitag, 14. Dezember 2012, ab 18 Uhr

Unseren Dezember MAK wollen wir dazu nutzen, uns anschließend noch gemütlich zusammenzusetzen, Unmengen von Plätzchen zu essen, Weihnachtsmusik zu hören und bei einer Fotoshow in den Erinnerungen an unser ereignisreiches Jahr 2012 zu schwelgen. Wer will, kann gerne übernachten, dann bitte Isomatte und Schlafsack mitbringen!

Friedenslichtfahrt
Sonntag, 16. Dezember 2012

Auch dieses Jahr werden wir das Friedenslicht von München nach Prien holen. Neben dem Besuch des Gottesdienstes werden wir uns das Winter-Tollwood-Festival anschauen.
Nähere Infos gibt’s unter felix@dettelbacher.de

Ansprechpartnerin für die Jugend:
Magdalena Baur
lenabaur@googlemail.com – 0176 / 80 18 84 92

Alle Termine für 2013 sind auf der Homepage unter
www.ej-bap.de oder www.facebook.com/EJBAP
zu finden.

3. WALDWEIHNACHT

Dienstag, 25. Dezember 2012

19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Klinik Roseneck

– Bitte Laternen mitbringen und an festes Schuhwerk denken –

Wir hören,
riechen,
schmecken,
sehen,
fühlen,
dass Jesus für uns geboren ist

WELTSGEBETSTAG DER FRAUEN 2013

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag – Frankreich –

„Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“

Freitag, 1. März 2013

Rimsting, kath. Pfarrheim: 19:00 Uhr
Prien, kath. Pfarrheim: 19:00 Uhr

Workshop

„Singet dem Herrn“

Ein Chorprojekt mit neuem Liedgut, Sacro-Pop, Gospels, Soft-Rock u. a., in englischer und deutscher Sprache

von Freitag, 1. Februar 2013, bis Sonntag, 3. Februar 2013,

im Evangelischen Gemeindehaus in 83209 Prien, Kirchenweg 13.

Leitung: Dekanatskantor Andreas Hellfritsch

Proben:	Freitag,	1. Februar, 20 Uhr bis 22 Uhr
	Samstag,	2. Februar, 09 Uhr bis 17 Uhr
	Sonntag,	3. Februar, 14 Uhr bis 16 Uhr
Abschlusskonzert:	Sonntag,	3. Februar, 17 Uhr
	Evang. Christuskirche Prien	

zugunsten des neuen Gemeindezentrums

Eingeladen sind alle Musikbegeisterte, Interessierte und Neugierige, die gerne in einem Chor moderne geistliche Musik singen.

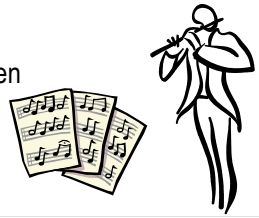
Anmeldung bitte an:

Andreas Hellfritsch, Dekanatskantor, Mail: Andreas@Hellfritsch.de
☎: 08061/939 92 67,
oder im Ev. Pfarrbüro in Prien, ☎ 08051/1635

Konzerte in der Christuskirche

Freitag, 28.12.2012 17:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt: 10,-- EUR / 8,-- EUR	***„Klingende Märchenreise zwischen den Zeiten“*** Märchenabend mit Musik für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre
Samstag, 29.12.2012 20:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt:12,-- EUR	***„Am Chiemsee“*** Bavaria Blue mit Sabine spielen bayrische Songs im Stil der bekannten Jazz-Standards mit erweitertem Programm.
Sonntag, 03.02.2013 17:00 Uhr **Christuskirche Prien** Spenden für das neue Gemeindezentrum erbeten.	***„Singet dem Herrn“*** Chorprojekt mit neuem Liedgut, Sacro-Pop, Gospels, Soft-Rock u. a., in englischer und deutscher Sprache. (siehe Seite 13)

Konzerte in der Erlöserkirche

Samstag, 01.12.2012 19:00 Uhr **Erlöserkirche Breitbrunn** Eintritt frei – Spenden erbeten	***Adventskonzert „Wie es singt und klingt“*** mit adventlichen Liedern und Werken u.a. von A.Vivaldi, J.Ch. Pepusch und G. Sammartini
Sonntag, 06.01.2013 18:00 Uhr **Erlöserkirche Breitbrunn** Eintritt frei – Spenden erbeten	***„Neujahrskonzert“*** mit den Hemhofer Flöten 

Adventsnachmittag

Samstag, den 15. Dezember 2012
ab 16:00 Uhr,
in und um unsere Kirche
und Gemeindehaus

- ✶ Gedanken zum Advent
- ✶ adventliche Musik
- ✶ Theater in der Kirche
  „Zwei ganz besondere Weihnachtsengel“

- ✶ Punsch und Lebkuchen
- ✶ Gespräche am Feuer
- ✶ Café im Gemeindesaal
- ✶ …und vor allem ZEIT,
  miteinander Advent zu feiern…..

KINDERGOTTESDIENST

MARIA KLEINER ESEL – BEGLEITER IM ADVENT

02. Dezember — „Adventsspirale“ (Christine Wagner, Sophia Wackerbarth, Michaela Hoff)
1. Advent

09. Dezember — „1. Teil der Geschichte“ (Nicola Becher-Küblbeck)
2. Advent

16. Dezember — „2. Teil der Geschichte“ (Magdalena Baur)
3. Advent

23. Dezember — „3. Teil der Geschichte“ (Michaela Hoff)
4. Advent

WEICHNACHTSFERIEN

13. Januar — „KiGo- Hitparade“ (Nicola Becher-Küblbeck und Michaela Hoff)

Traumreise mit Daniel

20. Januar — „Ein großer Baum und viele Tiere“ (Magdalena Baur)

27. Januar — „Widder und Ziegenbock“ (Christine Wagner)

03. Februar — „Vier Ungeheuer und der Menschensohn“ (Franziska Wackerbarth)

FASCHINGSFERIEN

Änderungen vorbehalten!

Sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!

Bis dann! Wir freuen uns auf Dich!
Euer KiGo-Team

(Franziska und Sophia Wackerbarth, Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Jenny Busch, Michaela Hoff, Magdalena Baur.)

Sa, 01. Dez.	10.00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst+ ⌛	Pfr. i. R. Wagner
02. Dezember, 1. Advent	9:30 Uhr< 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst ⌛ + 🧸 Einführung des neuen Kichenvorstands Zwergerlgottesdienst	Pfr. Wackerbarth Team
Do. 06. Dez.	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
09. Dezember, 2. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🧸 Breitbrunn: Gottesdienst ⌛	Vikarin Keller Vikarin Keller
Mo, 10 .Dez..	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa, 15. Dez.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. z. A. Dr. Klein
16. Dezember, 3. Advent	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🧸	Pfr. z. A. Dr. Klein
Do, 20. Dez..	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard Segnungs-Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
23. Dezember, 4. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🧸 Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo, 24 Dez., Heiliger Abend	10:00 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:30 Uhr 22:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Prien: Musical für Zwergerl Prien: Musical Christvesper Siebenbürgerheim Prien: Musical Breitbrunn: Christvesper Prien: Christvesper Prien: Christmette	Pfr. i. R. Wagner Pfr/in. Wack./Team Pfr/in. Wack./Team Vikarin Keller Pfr/in. Wack./Team Vikarin Keller Pfrin. Dr. Enzner-P. Pfr. Wackerbarth
Di. 25. Dez., 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst ⌛ Prien: Waldweihnacht Treffpunkt Foyer Klinik Roseneck	Pfr. z. A. Dr. Klein Pfrin. Wackerbarth
Mi, 26. Dez. 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Breitbrunn: Gottesdienst	Vikarin Keller
Do, 27. Dez..	19:00 Uhr	Prien Klinik RoMed: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - ☕ = Kirchenkaffee
🧸 = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

30. Dezember, 1. So. n. d. Christfest	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Mo, 31. Dez., Silvester	14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst ⌛ Prien: Gottesdienst ⌛	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Di. 01. Januar, Neujahr	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Salbungsgottesdienst Prien St. Irmingard: Salbungs-gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth/ Team
06. Januar, Epiphanias	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst ⌛	Pfr. z. A. Dr. Klein
13. Januar, 1. So. n. Epiphanias	9:30 Uh 11:00 Uh	Prien: Gottesdienst + 🍇 Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo, 14 .Dez..	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do, 17. Jan.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa, 19. Jan.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst: St. Josef Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. i. R. Wagner Vikarin Keller
20. Januar, letzter So. n. Epiphanias	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🍇 + ☕	Vikarin Keller
Do, 27. Dez..	19:00 Uhr	Prien Klinik RoMed Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
27. Januar, Septuagesimae	9:30 Uhr 11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🍇 Breitbrunn: Gottesdienst ökum. Gottesdienst kath. Kirche Hittenkirchen	Pfrin. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth Dekan Fink / Pfr. Wackerbarth
Mo, 28. Jan.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - ☕ = Kirchenkaffee

🍇 = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten –

03. Februar, Sexagesimae	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst ⌛ + 🍇	Vikarin Keller
Do, 7. Febr.	19:00 Uhr	Prien St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
10. Februar, Estomihi	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst ⌛	Pfr. z. A. Dr. Klein Pfr. z. A. Dr. Klein
Mo, 11.Febr.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa, 16. Febr..	10.00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. i. R. Wagner Pfr. Wackerbarth
17. Februar, Invokavit	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☕	Pfr. Wackerbarth
Do, 21. Febr.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Segnungs-gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
24. Februar, Reminiszere	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🍇 Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo, 25. Febr.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Do, 28. Febr.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Vorschau			
03. März Okuli	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst ⌛ + 🍇	Pfr. z. A. Dr. Klein

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - ☕ = Kirchenkaffee

🍇 = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (3/4 - 1½ Jahr)	Montag, 9:30 bis 11:00 Uhr	Esther Schnittger ☎ 0 80 51 - 96 19 465
Eltern-Kind-Gruppe (1½ - 3 Jahr)	Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr	Daniela Steiner ☎ 0 80 51 – 96 57 497
FÜR FRAUEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Frauenrunde 	15:30 – 17:30 Uhr: Di., 18. Dezember 2012 Di., 15. Januar 2013 Di., 19. Februar 2013	Uta Wagner und Team ☎ 0 80 51 – 96 33 06 *Dunkel und Licht* *20* C+M+B *13-die heiligen 3 Könige* *Weltgebetstagthema*
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Man(n) trifft sich 	19:30 Uhr Do., 06. Dezember 2012 Do., 24. Januar 2013 Do., 14. Februar 2013	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Echte Freunde* *Tagespresse* *Tagespresse*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Seniorenkreis	14:00 Uhr Di., 11. Dezember 2012 Di., 08. Januar 2013 Di., 12. Februar 2013	Dorina Schuster und Team ☎ 0 80 51 - 2439 *Adventfeier* *Gedichte und Musik* *Faschingsfeier*
FÜR ALLE GEMEINDEMITGLIEDER		*Ort: Labyrinth vor der Christuskirche*
Labyrinth 	02. Febr. 2013, 17:00 Uhr Lichtmess im Labyrinth	Pfrin. Wackerbarth und Team ☎ 0 80 51 - 16 35
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Freitag, 20:00 Uhr am: 14.12.. Donnerstag, 19:30 Uhr am 10.01. und 07.02.2013.		

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	12.12.2012, 9:00 Uhr 16.01.2013, 9:00 Uhr 20.02.2013, 9:00 Uhr	adventl. Beisammensein Ort: kath. Pfarrheim Prien Gespräch „Narzissmus und Macht“, mit Dr. Beckelmann Ort: kath. Pfarrheim Prien Christuskirche Prien Ort: ev. Gemeindehaus Prien
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth/ Dekan Fink
Ökum. Taizégebet Christuskirche Prien	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team
Ökumenisches Bibelgespräch Kath. Pfarrheim Rimsting	13.12.2012, 19:00 Uhr adventl. Beisammensein 14.02.2013, 19:00 Uhr	Dekan i. R. Dr. Gottfried Seitz/ Ladislaus Goor
Ökumenischer Kirchenstammtisch Has‘nstuben Rimsting	24.01.2013, 19:00 Uhr	Dekan i. R. Dr. Gottfried Seitz/ Ladislaus Goor
BIBELKREISE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Bibelgespräche	Mo, 03.12.12, 18:30 Uhr Mi, 05.12.12, 14:30 Uhr	Pfarrer i. R. Werner Exner Maria (Lukas 1, 26-33 und 38)
	Mo, 07.01.13, 18:30 Uhr Mi, 09.01.13, 14:30 Uhr	Über die Zeit (Pred. 3, 1-15)
	Mo, 04.02.13, 18:30 Uhr Mi, 06.02.13, 14:30 Uhr	Der Blick in den Abgrund (Lukas 4, 1-13)
BIBELKREISE		*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*
Bibelstunde	19.12.2012, 16:00 Uhr 23.01.2013, 16:00 Uhr 20.02.2013, 16:00 Uhr	Dekan i. R. Dr. Gottfried Seitz

SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
„Kreuzbund“ Gemeindehaus Christuskirche Prien	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr. *Frauengruppe*: Jeder 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Kirchenchor	Mittwoch, 19:30 – 20:45 Uhr	Wiltrud Schuster
TANZEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: 5,00	jeweils um 19:30 Uhr 20.12.2012 17.01.2013 21.02.2013	Gisela Conrad ☎ 0 86 24 – 89 18 84

MASSGESCHNEIDERT.
Passgenaue Medienlösungen für Ihre erfolgreiche Werbung
BERATUNG | KONZEPTION | GESTALTUNG | SATZ | DRUCK | INTERNET
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting
Telefon 0 80 51 – 961 62-0 | Internet: www.SimonMedia.de
SIMON MEDIA

Ordination von Pfr. z. A. Dr. Dietrich Klein

Am 23.09.2012 wurde unser Pfarrer z. A. Dr. Dietrich Klein zusammen mit Pfr. Dr. Manuèl Ceglarek und Dr. Falko v. Saldern von Frau Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler in unserer Christuskirche ordiniert.

Abraham in Breitbrunn

Die evangelische Religionsklasse der Grundschule Breitbrunn (auf dem Bild mit Pfr. z. A. Dr. Dietrich Klein) hat in diesem Herbst Plakate gestaltet zum Thema: "Abraham vertraut Gott".

Nach dem Epiphaniasfest im Januar werden die Plakate in der Kirche Breitbrunn zu sehen sein.

Aus unserem „Marquette - Haus für Kinder“ Prien

Elternbeiratswahl:

Am 10.Oktober fand im Haus für Kinder die diesjährige Elternbeiratswahl statt. Um den Eltern auch einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben, konnten die Eltern ganz unterschiedliche Tätigkeiten, wie malen mit Rasierschaum, ein Puzzle zusammenbauen, Nähkarten nähen u.s.w. ausprobieren, die auch die Kinder tagtäglich bei uns angeboten bekommen.
Nach einer Gesprächsrunde, in der die Eltern sich über ihre Erfahrungen mit den Übungen austauschen und Fragen beantwortet werden konnten, hörten die Eltern noch einen kleine Geschichte.
Am Abend der Elternbeiratswahl stellte Herr Pannenberg auch kurz den Förderverein vor.

In den Elternbeirat wurden für das Kindergartenjahr 2012 – 2013 acht Eltern gewählt:
Frau Stefanie van Laak
Herr Dr. Stefan Söllner
Frau Corinna Staller
Herr Marcus Franzen
Herr Dr. Iacobo Binz
Herr Oliver Schellhammer
Herr Nicola Soccodato
Frau Ana Torres
Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr und bedanken uns bei den Elternbeiräten für ihr Engagement.

Tag der offenen Tür im Haus für Kinder Marquette

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür im Haus für Kinder Marquette am Freitag, den 25. Januar 2013 von 14.30 bis 16.30 Uhr.
Es gibt Kaffee und Kuchen und für Ihre Kinder bieten wir ein unterhaltsames Programm an.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Kind für einen Betreuungsplatz im Haus für Kinder vormerken zu lassen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Team vom Haus für Kinder Marquette

Viele sind schon dabei – im Unterstützerkreis unserer Gemeinde!

1. Diakonieverein der Ev. –Luth. Kirchengemeinde Prien

   Für 20,-- EUR Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden. Gerne schicken wir Ihnen eine Anmeldung zu. Anruf im Pfarramt genügt!!!!

2. Diakonische Sammlungen

   Wir brauchen dringend Menschen, die sich an den beiden Haussammlungen im Frühjahr und Herbst beteiligen. Wenn Sie nur in Ihrer Straße, Ihrer Nachbarschaft sammeln, wäre das schon eine große Hilfe.

   Versprochen: Sie kriegen hinterher nicht gleich einen ganzen Bezirk aufs Auge gedrückt!

   Spenden zu erarbeiten ist ein Teil unserer diakonischen Verantwortung.

   Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

3. Jugendinitiative Prien

   Wir „leisten“ uns eine halbe Jugendreferentin und das mit großem Erfolg (siehe auch die Jugendseiten 10+10 und 32+33).
   Allerdings müssen wir die Kosten der Stelle ganz alleine schultern.
   Ab 1,-- EUR monatlich können Sie sich beteiligen und mittragen.
   Gerne auch mit 2,-- EUR oder mehr. Wenn Sie mithelfen möchten, ein Anruf im Pfarramt genügt.

4. Neues Gemeindezentrum

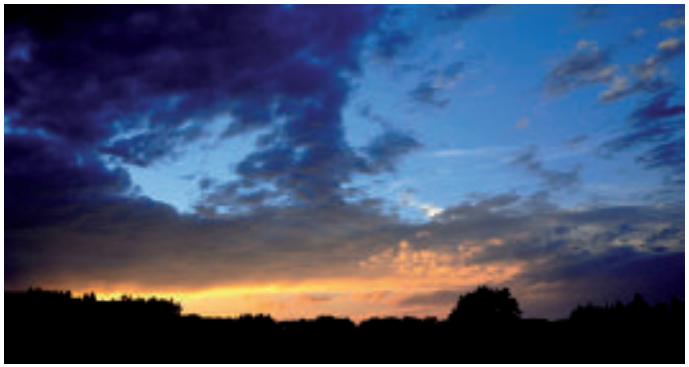
   Aktuell beträgt der Spendenstand 135.177,-- EUR. Wir haben noch eine weite Wegstrecke vor uns, sind aber zuversichtlich, dass wir es mit vereinten Kräften schaffen.

   Spendenkonto: 258731 bei der Sparkasse Prien (BLZ 711 500 00).

   Vielleicht wollen und können Sie uns auch Ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. In einem Wert von 30.000,-- EUR möchten wir versuchen Eigenleistung zu erbringen. Wenn Sie sich im Pfarramt melden, nehmen wir Sie gerne auf unsere Liste und informieren Sie rechtzeitig.

Danke! Danke! Danke! Danke!

Abend ward, bald kommt die Nacht…..



Wenn ein Tag zu Ende geht, die blaue Stunde kommt, ist das für mich immer eine besondere Zeit: alles, was ich über den Tag geschafft oder auch nicht geschafft habe, trage ich bei mir. Am Abend nutze ich gerne die Gelegenheit, auf alle Erlebnisse des Tages zurückschauen zu können, alles Gelungene und Misslungene Gott anzuvertrauen. So kann ich meine Sorgen aus der Hand geben und auf eine ruhige Nacht hoffen.

Aus diesem Grund möchte ich in unserer Gemeinde einen Abendgottesdienst ins Leben rufen. Das soll eben eine Möglichkeit sein, den Tag wieder zurück in Gottes Hand zu legen.

Und diese Idee möchte ich gerne mit Ihnen weiter entwickeln:

Ich suche also interessierte Nachteulen, die schon immer mal einen Gottesdienst miterarbeiten wollten. Gemeinsam bereiten wir dann den Ablauf und den Inhalt des Abendgottesdienstes vor. Das heißt, das kann auch mal ein „anderer" Gottesdienst als ein „normaler“ Sonntagsgottesdienst werden.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir unter 08051-6403588 oder keller_sabine@web.de melden.

Mit allen Interessierten verabrede ich ein erstes Vorbereitungstreffen, an dem Sie Ihre Ideen einbringen können.

Herzliche Grüße,

Ihre Vikarin
Sabine Keller

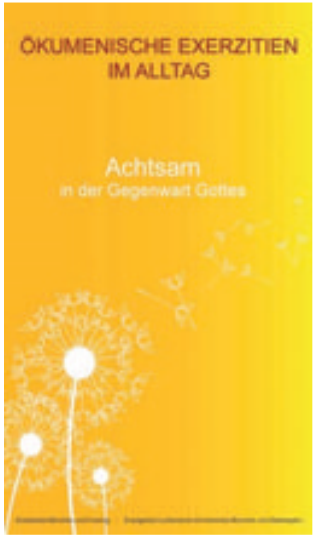
Ökumenische Exerzitien im Alltag 2013 „Achtsam in der Gegenwart Gottes“

Gemeindereferent
Werner Hofmann und
Vikarin Sabine Keller
laden zu fünf Abenden ein.

Sie finden mittwochs vom 20.02.13 bis 20.03.13
jeweils von
19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr
im katholischen Pfarrheim Prien statt.

Nähere Angaben folgen im nächsten Gemeindebrief.

Bei Interesse können Sie gerne schon Kontakt mit Vikarin Keller aufnehmen.



Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.
Sie sind wichtig
bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens.

Cecily Saunders
Hospiz-Gruppe Prien und Umgebung e.V.
Bernauer Str. 2, Prien
Tel.: 0 80 51 / 96 36 96
www.hospiz-prien.de
e-mail: buero@hospiz-prien.de

Rückblick in Bildern

25-jähriges Dienst – Jubiläum von unseren „Wacki´s“

Das Pfarrerehepaar Christine und Karl-Friedrich Wackerbarth haben am 16. September zu einem Festgottesdienst mit anschl. Empfang eingeladen.

Der Posaunenchor spielte bei strahlendem Wetter ein Ständchen auf dem Kirchenvorplatz.

Viele Gäste und Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt, so dass mal wieder zu spüren war, warum ein neues Gemeindezentrum dringend nötig ist.
Nach vielen Grußworten von Kirchenvorstand, Bürgermeister Jürgen Seifert und Abordnungen aus Nachbargemeinden und der Kath. Kirche in Prien konnte die Festtorte angeschnitten werden.

Rückblick in Bildern

Erntedankbrunch am 30. 09. 2012

Die Mesnerinnen Inge Hilspach und Heidi Huber haben die Kirche zum Gottesdienst wunderschön geschmückt.

Petra Wörndl hat zum Brunch ein leckeres Chilli in ihrem tollen Holzofen gezaubert. Die Leckereien des Ernte-Dank-Basars fanden reißenden Absatz. Der Erlös für das neue Gemeindezentrum betrug 800,- EUR.

Rückblick in Bildern

Gleich zwei Benefizkonzerte erlebte die evangelische Christuskirche vom Gospelchor „Swingin´ Voices“ am 19. und 20. Oktober. Unter der Leitung von Wolfgang Prechter feierte der Chor sein 15jähriges Jubiläum und begeisterte mit einem mitreißenden Programm die jeweils voll besetzte Kirche. Neben traditionellen Gospels kamen auch afrikanische Lieder zu Gehör, begleitet von Klavier und Djembe. Viele Chormitglieder traten auch als Solisten in Erscheinung und unterstrichen die große Qualität des Chores. Das Publikum entließ den Chor nur ungern nach mehreren Zugaben. Die Pausenbewirtung übernahm die evangelische Jugend unter Leitung der Jugendreferentin Magdalena Baur. Insgesamt floss ein Gesamterlös von 2000,-- Euro in die Rücklagen für den Bau des neuen Gemeindezentrums.

1. Spendenlauf 2012
Wir danken den Sponsoren der Priener Geschäftswelt:

Mit Ihrer Hilfe wurden 6000,- EUR erlaufen!

Bäckerei Müller
Buchhandlung Mengedoht
Cafe Neuer
Elektro Löw
Fessler Schifffahrt
Presse & Buch Ganter
Hagebau GmbH
Haider Oberbekleidung
Cafe Heider
Hotel Bayerischer Hof
Mesner Stub´n
Restaurant Mühlberger
Blumen Rother
Prien Optik Sagebiel
Priener Jeans Palast
Rumberger Musikinstrumente
Schuh Würmser
Optik Schmetterer
Schuh Huber
Videoland
Dirk Voggenauer
Werkstätte für text. Wohnen

SPENDENBAROMETER

Raum mit Gott
Platz für Menschen
Evangelisches Gemeindezentrum Prien

Stand 08.11.2012	135.747 €	164.235 € noch offen
Spendenziel	300.000 €	

Abendessen der ev. Jugend Prien mit dem Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

An unserem diesjährigen Gemeindefest wurde ein Abendessen mit dem Landesbischof amerikanisch versteigert. Derjenige, der den letzten 5 Euro-Schein in den Korb legte, hatte die einmalige Gelegenheit, mit Herrn Bedford-Strohm zu dinieren.

Wir als Jugend boten anfangs auch mit. Als wenig später unsere Ersparnisse aufgebraucht waren, entstand eine Dynamik in unserer Gemeinde, die uns bis heute sehr freut. Nach und nach wurden uns Geldscheine zugesteckt, wodurch wir nicht nur zu den letzten Bietern zählten, sondern sogar das Abendessen für uns gewinnen konnten.

Nach der anfänglichen Begeisterung und Freude kam Zweifel und Unsicherheit auf. Über was redet man mit einem Landesbischof? Über Politik und Weltangelegenheiten?

Wir beschlossen, uns davor zusammenzusetzen und uns Fragen zu überlegen, die wir in zu langen Gesprächspausen aus dem Ärmel ziehen wollten.

Aufgeregt trafen wir uns also in unserem Jugendraum, während Herr Bedford-Strohm mit Kirchenvorstand und Fundraisingausschuss im Kirchgarten Kaffee trank. Wir überlegten uns viele Fragen und bereiteten uns darauf vor, einen möglichst guten Eindruck zu hinterlassen.

Als wir nun in unseren Anzügen und Dirndln in den Garten gingen, war der erste Kommentar des Landesbischofs, dass er ja kaum schick genug angezogen sei, um mit uns essen zu gehen. Spätestens jedoch mit dem nächsten Kommentar „Darf ich ein Bild von euch machen und es auf Facebook stellen?“ war das Eis gebrochen.

Wir machten Fotos und fuhren dann an den See, der sich im Abendlicht von seiner schönsten Seite zeigte. Die Frau des Landesbischofs wartete im Restaurant auf uns, auch sie war ausgesprochen nett und offen uns gegenüber.

Es war ein wunderschöner, entspannter Abend, bei dem wir uns keine Sekunde lang über zu lange Gesprächspausen Gedanken machten. Herr Bedford-Strohm war sehr an unserer Jugendarbeit interessiert und so erzählten wir von vergangenen Aktionen und unseren Zukunftsplänen.

All unsere Fragen beantworteten die beiden gerne und so erfuhren wir beispielsweise, wie man Landesbischof wird und wie es ist, mit diesem Amt zu leben. Auch Fragen, die eher private Aspekte betrafen, wie etwa den Umgang mit dem Amt einerseits und dem Familienleben andererseits, beantwortet der Landesbischof so authentisch, dass wir das Gefühl hatten, mit guten Freunden zu Abend zu essen.

Als es Zeit wurde zu gehen, waren wir ein bisschen traurig, war die Atmosphäre doch so entspannt und angenehm. Herr Bedford-Strohm verabschiedete sich mit dem Satz, dass er am liebsten morgen direkt wieder mit uns zu Abend essen wollte.

Was bleibt, ist der positive Eindruck, das wertgeschätzte Gefühl und neben den Erinnerungen an jedes noch so kleine Detail und Wort natürlich der Facebook-Eintrag des Landesbischofs.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all unseren Unterstützern. Ohne sie hätten wir niemals diese einmalige Gelegenheit bekommen, an die wir uns mit Sicherheit ein Leben lang erinnern werden!

Magdalena Baur
Jugendreferentin Prien

Brücken bauen –

Fünf Gäste aus Lupembe zu Besuch im Dekanat Rosenheim

Die Gemeindemissionsbeauftragten hatten zusammen mit Dekanatsmissionspfarrer Holger Möller und Pfarrer Manfred Kurth von Mission Eine Welt ein vielfältiges Programm für den dreiwöchigen Aufenthalt zusammengestellt.

Viele Besuche (Bio-Gärtnerei, Großküche, Recycling-Anlage, Priener Tafel) waren dem Hauptthema der Delegationsreise (Lebensmittel und unser Umgang mit ihnen) gewidmet.

In der Priener Unterkunft lebten wir mit den Gästen aus Tansania wie in einer großen Familie zusammen, so dass sich viele Gespräche über unser unterschiedliches Familien-, Berufs- und Gemeindeleben ganz von selbst ergaben.

Eine sehr intensive Erfahrung bedeutete es für unsere Gäste, einige Stunden in den Berufsalltag hier in Deutschland einzutauchen. Herzlichen Dank an Pfarrer Möller und Pfarrer Sinn (Klinikseelsorge), Familie Rappel (Landwirtschaft), Frau von Königslöw (Weltladen) und Frau Berkmüller-Hofmann und Frau Dedial (ökumen. Sozialstation), die dies mit großem Engagement ermöglichten.

Der Abschlussgottesdienst veranschaulichte die entscheidende Bedeutung von Christus als Eckstein für alle unsere „Bauwerke“.

Beim anschließenden Partnerschaftsfest wurde gemeinsam gegessen, gesungen, unter Anleitung von Klaus Löhmann zu bayrischen Volksliedern getanzt und vor allem viel gelacht.

Danielle Kraus
Gemeindemissionsbeauftragte

Bericht von der letzten Dekanatssynode der Amtsperiode 2006-2012 am 13.10.2012 in Rosenheim (Erlöserkirche)

Nach einem Gottesdienst, an dem auch fünf Gäste aus dem Partnerdekanat Lupembe (Tansania) teilnahmen, berichtete Dekanin Hanna Wirth über die vergangenen 6 Jahre, in denen ein Wechsel an der Spitze des Dekanats stattgefunden hatte (vorher Dekan Michael Grabow).

Besonders hervor hob sie das von der Dekanatssynode verfasste Sozialwort zu Armutsfragen und mahnte für die Zukunft einen engen Schulterschluss zwischen Kirchengemeinden und Diakonischem Werk an, um Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, wieder eine erträgliche Lebensperspektive bieten zu können.

Außerdem konnte Frau Wirth berichten, dass die Eingabe des Dekanats Rosenheim an die Landessynode Bayern, geteilte Stellen für Religionspädagogen zu schaffen, um eine bessere Vernetzung von Schulen mit Kirchengemeinden zu ermöglichen, Erfolg hatte. Seit diesem Schuljahr sind in unserem Dekanat schon 2 Religionspädagogen im Einsatz, die sowohl in der Kirchengemeinde als auch in der Schule am Ort tätig sind.

Eine weitere Verbesserung konnte das Dekanat im Bereich der Kirchenmusik erreichen, indem eine 2. Kantorenstelle bewilligt wurde. Auch in Prien war der neue Kantor Andreas Hellfritsch schon aktiv, als er mit Kindern unserer Gemeinde ein – Musical über Moses einstudierte und aufführte.

Besonders stolz ist das Dekanat auf die solidarische Ergänzungszuweisung (Kirchengemeinden können auf Antrag in schwierigen Situationen oder bei besonderen Projekten eine Zuwendung erhalten). Auch unsere Jugendreferentenstelle wurde aus diesen Mitteln über mehrere Jahre gefördert.

In einer weiteren Ansprache lenkte Karl Mehltretter als Vertreter des Dekanatsausschusses den Blick auf die Ortsgemeinde als Basis der Kirche.

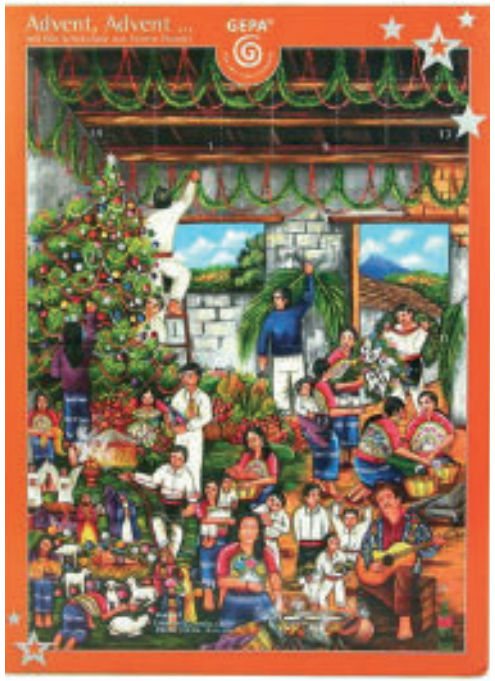
Abschließend wurde angeregt, die vielfältigen Arbeitsbereiche im Dekanat durch regelmäßige Berichte in den Gemeindebriefen bekannter zu machen. Nach der Amtseinführung der neuen Kirchenvorstände werden die 15 Kirchengemeinden des Dekanats Rosenheim neue Delegierte bestimmen, die ihre Gemeinde für die nächsten 6 Jahre im Dekanat vertreten sollen.

Die beiden Synodalen der Periode 2006 – 2012

Hans-Jürgen Schuster
und Danielle Kraus

Fair Schenken – Doppelt Freude schenken!

Weltläden
Ein Stück Welt von Morgen



Der berühmte Künstler Oscar Eduardo Perén, der das Bild auf der Vorderseite gemalt hat, erzählt uns mit der Gitarre in der Hand die Geschichte des Weihnachtsfestes in seinem Heimatland. Der Künstler lebt in Compala, einer Region mit bis zu 4.000 Meter hohen Vulkanen, wie wir sie auf dem Bild durch die offene Tür sehen können. Oscar Perén gehört wie eine halbe Million Menschen zu den Kaqchikel, einem Maya Volk. Der Maler hat von seinem Vater viele Alltagsgeschichten und auch Legenden der Kaqchikel gehört, die in seinen Bildern teilweise zu sehen sind.

Immer etwas ganz Besonderes bietet unser faires Advents- u. Weihnachtssortiment: Zimtstangen, Lebkuchen- u. Spekulatiusgewürz, Muskatnuss, hochwertigen Biokakao, Zucker, Nüsse und Honig für hochwertiges Gebäck einerseits und Edles für jeden Geschmack zum Verschenken andererseits: Klangschalen, Schmuck, Pullis und Kostbarkeiten aus Seide, Glas, Keramik, Capiz, Speckstein, Leder, Silber und vieles mehr.

An den Adventssamstagen sind wir bis 16.00 Uhr für Sie da!

Ihr Weltladenteam

Land zum Leben
Grund zur Hoffnung

„Land“ – das ist für die meisten von uns nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht und vielleicht noch ein Stück Garten zu unserer Erholung. Wir brauchen kein Land, um uns ernähren zu können. In den Ländern des Südens hingegen stellt dies für viele Menschen oft die einzige Möglichkeit dar, um nicht Hunger zu leiden. Viele Kleinbauernfamilien haben jedoch nicht genug Land, um davon leben zu können. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus dem In- und Ausland, manchmal sogar fremde Staaten. Sie verfügen dort oft über riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger Futtermittel, Energiepflanzen und andere Exportprodukte angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.

In vielen seiner Projekte hilft „Brot für die Welt“ der Bevölkerung nicht nur dabei, durch nachhaltige Landwirtschaft größere Erträge zu erzielen. „Brot für die Welt“ setzt sich auch für ihre Rechte ein. In Argentinien, im Gran Chaco, z.B. holen sich Großgrundbesitzer und internationale Firmen das Land der Kleinbauern und roden darüber hinaus illegal Wald, um auf Großplantagen Futtermittel für den Export anzubauen. Gemeinsam mit dem „Brot für die Welt“-Partner Asociana hat die indigene Bevölkerung es dort geschafft, ihr Recht auf Land bei den argentinischen Gerichten einzuklagen – mit Erfolg! In jüngster Zeit hat der Oberste Gerichtshof mehreren indigenen Gemeinden Land zugesprochen.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein.

Auch Sie können mit Ihrer Spende dazu beitragen.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Herbstsammlung der Diakonie Ehrenamt ist Trumpf

Diakonie
Diakonieverein
Prien

In der Woche vom 08.10.2012 bis zum 14.10.2012 haben unsere ehrenamtlichen Sammler und Sammlerinnen richtig aufgetrumpft!

Unterstützt vom diesjährigen Konfirmandenjahrgang, der sich im Rahmen der Straßensammlung ehrenamtlich eingesetzt hat, konnte ein Betrag von insgesamt 6.913,17 EUR erreicht werden.

Der Ertrag der Straßensammlung und der Firmensammlung in Höhe von 2073,17 EUR verbleibt in unserer Gemeinde.

Im Diakonischen Werk Rosenheim sind 300 Personen im Ehrenamt tätig. Diese aktiven Bürger setzen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter anderem ein im Diakonischen Rat, bei den Tafeln, der Telefonseelsorge oder als Ämterlotse oder Dolmetscher.

Die Ehrenamtlichen leisten einen wichtigen Beitrag, damit es in unserer Gesellschaft freundlicher und gerechter zugeht. Sie sind Vorbild, Ermutigung und Einladung für andere, sich ebenfalls zu engagieren.

Für ihre Arbeit zugunsten der Rat suchenden oder hilfsbedürftigen Mitmenschen brauchen Ehrenamtliche Begleitung und Ausbildung. Zu dieser Begleitung und Ausbildung haben Sie heuer mit Ihrer Spende beigetragen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende und ein dickes Dankeschön an alle Sammler / innen !

Nur Miteinander kann eine gute und erfolgreiche Sammlung gelingen.

Wenn auch Sie im Ehrenamt auftrumpfen wollen, so kommen Sie in den Kreis unserer Sammler/innen und helfen Sie zweimal im Jahr mit, tätige Nächstenliebe in unserer Gesellschaft zu fördern.

Meine E-Mail-Adresse lautet:
trixi.frank-baur@googlemail.com

Ihre
Trixi Baur

TRAUUNGEN

Thorsten und Laura Lindner, Oberhaching
Prof. Dr. Thomas und Dr. Bettina Riehm, München
Andreas und Anja Feindor, Prien

TAUFEN

Marla Keitel, Bernau
Olivia Denkl, Gauting
Aaron Denkl, Gauting
Julika Schellhammer, Prien
Benedict Donath, Rimsting
Hanna Thelen, Prien
Christian Maar, Prien
Xavi Lange, Prien
Johanna Milojcic, Köln
Patrik Butzke, Aschau

TODESFÄLLE

Werner Schirnack, Prien, 91 Jahre
Renate v. Loeben, Prien, 93 Jahre
Dr. Isolde Bogenberger, Prien, 89 Jahre
Aloisia Engmann, Prien, 89 Jahre
Hildegard Weidmann, Prien, 85 Jahre
Alfons Kinzlinger, Prien, 89 Jahre
Gustav Kühn, Prien, 85 Jahre
Stefan Sternsdorf, Breitbrunn, 64 Jahre
Miroslav Postula, Prien, 88 Jahre
Greta Ganzert, Rimsting, 84 Jahre
Charlotte Schulz, Marquartstein, 91 Jahre

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13 · 83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 0 80 51 / 16 35 · Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: http://www.prien-evangelisch.de

Pfarrer
Karl-Friedrich Wackerbarth — Tel. 0 80 51 / 16 35

Pfarrerin
Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge — Tel. 0 80 51 / 16 35

Pfarrer z. A.
Dr. Dietrich Klein
Hallwangerstr. 61, 83209 Prien — Tel. 0 80 51 / 663 88 27

Vikarin
Sabine Keller
Am Reitbach 9, 83209 Prien — Tel. 0 80 51 / 640 35 88

Sekretariat: Di – Fr, 09:00 – 12:00 Uhr — Tel. 0 80 51 / 16 35

Pfarrsekretärin: Carola Hoop

Diakonische Einrichtungen
- „Marquette“ – Haus für Kinder Prien, Fliederweg 12, 83209 Prien — Tel. 0 80 51 / 9 65 44 40
- Kinderkrippe — Tel. 0 80 51 / 9 65 44 44
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien — Tel. 0 80 51 / 68 86-0
- 1. Vorsitzender Diakonie Verein (H.J. Schuster) — Tel. 0 80 51 / 16 35
- Kindergartenförderverein (Rainer Pannenberg) — Tel. 0 80 51 / 16 35
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge — Tel. 0800 / 111 0 111

Die Spendenkonten sind bei der Sparkasse Prien, BLZ: 711 500 00:

Kirchengemeinde Prien:	Kontonummer	258 731
Jugendinitiative:	Kontonummer	47 001
Diakonieverein Prien:	Kontonummer	254 276
Kindergartenförderverein	Kontonummer	50 15 011
Förderverein Krankenhauskapelle	Kontonummer	89 70 025

BLZ: 711 601 61